



Regisseur und Aufnahmeleiter müssen während der Atelierpausen Zeit finden, die Komparserie für den nächsten Tag auszusuchen

Die Szene ist beendet, die Kommandoworte „Schluß!“, „Licht aus!“ ertönen von dem Spielleiter, begleitet von einem Doppelpfiff des Oberbeleuchters, und die Pause setzt ein. Betrachtet man eine Tagesarbeit im Atelier von dem Produktionsstandpunkt aus, so wird effektiv nur ein Bruchteil des gedrehten Filmstreifens verwendet. Das hat natürlich nicht nur in den verschiedenen Wiederholungen einzelner Szenen seine Ursache, sondern hauptsächlich durch die Pausen, die zwischen den

Willy Fritsch kennt nur eines außer seiner Arbeit — seinen Kompressor-Wagen. Findet er Gelegenheit, schlüpft er aus dem Atelier und schon bastelt er am Motor

